

# Weihnachtsmann gegen Christkind

Beitrag von „neleabels“ vom 29. November 2009 12:45

Aus ebendiesem Anlass sei, wie jedes Jahr, in aller Bescheidenheit daran erinnert, dass Weihnachten, wie die anderen christlichen Hochfeste auch, eine Adaption vorchristlicher Bräuche und Feste anderer Religionen darstellt - in diesem Falle des Jul-Festes, bzw. der Feier des sol invictus bei den Römern.

Gleiches gilt für die Figuren des Christkindes, die eine Projektion des Neugeborenen Jesu auf die ältere Figur der "Frau Holle", "Hulde" oder "Hulda" darstellt, und des Weihnachtsmannes, der eine Überlagerung einer vorchristlichen mythischen Winterfigur durch den Hl. Nikolaus von Smyrna darstellt. Leichte Unstimmigkeiten (wieso in Dreigottesnamen wird das Christkind so oft als Frau(!?!) dargestellt, woher kommt dieser seltsame Knecht Ruprecht als Bestrafer) haben sich bis in die Gegenwart erhalten und weisen auf die originale mythische Funktion hin.

Insofern ist es vermutlich müssig, ob man sich nun für Christkind oder Nikolaus entscheidet, dass sind doch nur zwei verschiedene Stränge der gleichen narrativen Linie. 😊

Nele